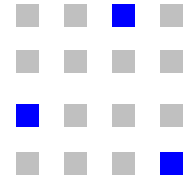


Trainerprofil



institut
dr.müller köln



Herr Dipl.-Psych. Jens Biernat

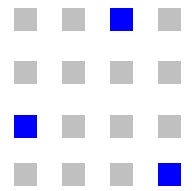
■ Ausbildung

- Studium der Psychologie an der Universität Münster mit den Schwerpunkten Arbeits- und Organisationspsychologie
- Diplom-Psychologe

■ Beruflicher Werdegang

- Verantwortlicher für die Psychologieausbildung an der Timmermeister Schule
- Personalberater bei der IFP-Personalberatung
- Trainer für das Institut Dr. Müller Köln mit den Schwerpunkten:
 - ▶ Mitarbeiterführung
 - ▶ Führungskommunikation – Gesprächsführung
 - ▶ Gesundheitsmanagement - Psychische Erkrankungen - BEM
 - ▶ Führungsnachwuchstraining
 - ▶ Führungskräftefeedback
 - ▶ Konfliktbewältigung – Beschwerdemanagement - Deeskalation
 - ▶ Stressbewältigung - Zeitmanagement - Work-Life-Balance
 - ▶ Moderationstechniken
 - ▶ Teamarbeit - Teamentwicklung
 - ▶ Interviewtechnik – Verhaltensbeobachtung
 - ▶ Trainings zum Kunden- und Serviceorientierung
 - ▶ Digitalisierung – Arbeit 4.0
 - ▶ Einzeltraining
 - ▶ u.a.





Ausgewählte Referenzen

Umfassende Durchführung von Trainings im Bereich der öffentlichen Verwaltungen und anderer Dienstleistungsbetriebe, u.a. für:

- Stadt Bocholt
- Hochsauerlandkreis in Meschede
- Oberbergischer Kreis in Gummersbach
- Statistisches Landesamt, Bad Ems
- Stadt Hannover
- Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes NRW
- Stadt Brühl
- Kreis Heidenheim
- Stadt Bonn
- Kreis Dithmarschen in Heide
- Westerwaldkreis in Montabaur
- Jobcenter Bonn
- Landesbetrieb Mobilität (LBM), Koblenz
- Main-Taunus-Kreis in Hofheim
- Stadt Goslar
- Eifelkreis Bitburg-Prüm
- u.v.a.m.

Eigene Fort- und Weiterbildung

Regelmäßige Weiterentwicklung der eigenen inhaltlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen; regelmäßige Teilnahme an der im Institut Dr. Müller Köln stattfindenden Trainersupervision; ausgewählte Fortbildungen z.B.:

Ausbildung Psychologischer Psychotherapeut (o.A.), DGVT 2005-2009 (ca. 2000 Stunden), Bonn
Jan-Philipp Martini: Agile Methoden – Agile Führung, BCG Düsseldorf
Wertewandel im Generationenzyklus – Lebenszyklusorientierte PE, Prof. Dr. Christian Schmidt, Rostock
Neuropsychologie: Denk- und Entscheidungsfehler, Prof. Dr. Wolfgang Hell, Münster
Persönlichkeitsanalyse – Persönlichkeitsentwicklung mit dem BIP, Dr. Rüdiger Hossiep, Bochum
Arbeitsrechtliche Fragen im Kontext von Krankheit und Fehlleistungen, Dr. Rüdiger Hoss, Köln
Fragetechniken - Didaktische Optionen im Training, Dr. Cornelia Seewald, Düsseldorf
Leistungsfähigkeit älterer Mitarbeiter/innen, Dr. Nele Wild-Wall, Dortmund
Psychische Erkrankungen: Psychogenese - Symptomatik - Umgang, Dr. Christa Frielingsdorf-Appelt, Köln
Persönlichkeitsmodelle im Training, Dr. Markus Jensch, Köln

Trainingsstil – Persönliche Kompetenz

„Es gibt keine objektive Wirklichkeit - Jeder Mensch macht sich seine eigene Wirklichkeit“ mit diesem Denkansatz beginnen viele meiner Seminare und Workshops. Durch meine langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Menschen kann ich immer wieder erleben, dass die zentralen Themen immer wieder „innere Haltung“ und Kommunikation sind. Meine Haltung als Trainer und Coach orientiert sich an einer humanistischen, konstruktivistischen und von christlichen Werten geprägten Ethik.

Praktisch bedeutet das in meinen Veranstaltungen, dass Teilnehmer/innen durch meine von Humor geprägte Moderation und viele Praxisbeispiele Anregungen erhalten, ihre eigene innere Haltung zu reflektieren. Ich arbeite daher viel mit „sokratischen Dialogen“ und mit pointierten, bisweilen etwas „spitzen“ Aussagen, um Diskussionen im Plenum anzuregen. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmer/innen viele Übungsmöglichkeiten ihre kommunikativen Fähigkeiten ausbauen und zu trainieren, wobei ich hierzu gerne „ad hoc“ Life Übungen, spontan mit einem Teilnehmer/in im Plenum und mit mir als dem „schwierigen“ Interaktionspartner einsetze.

Besonders zentral bei meiner Arbeit ist mir vor allen Dingen der Aufbau eines Vertrauensverhältnisses mit mir als Trainer und innerhalb der Gruppe. Dieses ermöglicht dann auch das in die Tiefe gehende und intensive Arbeiten an konkreten, praktischen bis hin zu ganz persönlichen Themen der Teilnehmer/innen. Idealerweise ergibt sich durch diese nachhaltige Zusammenarbeit auch immer mehr die Gelegenheit für die Teilnehmer/innen authentische kollegiale Beratung zu erleben und bei ihrer täglichen Arbeit umzusetzen.